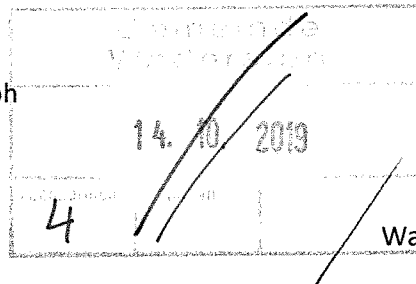


Bürgerinitiative
Klimatreff WDL

An den
Bürgermeister der Gemeinde Wadersloh
Herrn Christian Thegelkamp
Liesbornerstrasse 5

59329 Wadersloh



Wadersloh, 10.10.2019

Antrag auf Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes

Antrag auf Einrichtung einer Personalstelle (Voll-/Teilzeit) als Klimaberater (m/w/d)

Sehr geehrter Herr Thegelkamp,

die Folgen des Klimawandels werden für die Bevölkerung in Wadersloh sowie weltweit immer spürbarer. Der Soester Klimaexperte Dr. Engelhardt hat am 12.09.19 im Johanneum mit seinem Vortrag "Klima 2.0" sehr eindringlich die bereits einsetzenden und vom Weltklimarat prognostizierten Klimaänderungen und deren dramatischen Auswirkungen, vor allem für die nachfolgenden Generationen, geschildert. Wetterextreme wie Starkregen und Stürme sowie lange Hitze- und Dürreperioden treten häufiger auf. Er hat aber auch eindringlich darauf hingewiesen, dass jetzt auf allen politischen wie gesellschaftlichen Ebenen gehandelt werden muss.

Derzeit plant die CDU die Organisation eines „Runden Tisches“ mit Interessenverbänden, Vereinen und Initiativen, um das Thema Klimaschutz in der Gemeinde Wadersloh weiter voranzubringen. Um kommunale Maßnahmen entwickeln zu können, sollte aus unserer Sicht zunächst eine Ist-Analyse der derzeitigen Treibhausgasemissionen erfolgen.

Daher stellt die Bürgerinitiative Klimatreff WDL folgende Anträge:

1. Antrag auf Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes

Begründung:

Der örtlichen Presse war und ist zu entnehmen, dass viele Einzelmaßnahmen wie Errichtung eines Windrades, Maßnahmen zum Ausbau der Solarenergie sowie E-mobilität etc. bereits als klimafreundliche Projekte in der Gemeinde Wadersloh umgesetzt wurden. Welche Treibhausgasemissionen jedoch in der Gemeinde entstehen und welche Einsparpotentiale sich durch die Erhebung ergeben, können nicht benannt werden.

Die Anstrengungen beim Klimaschutz müssen jedoch erheblich intensiviert werden, um auf lokaler und regionaler Ebene mit Klimaschutz und -anpassung zügiger voranzukommen. Deshalb sollte ein Klimaschutzkonzept (KSK) in der Gemeinde Wadersloh erarbeitet werden.

Mit dem Klimaschutzkonzept sollen:

- Potenziale für Klimaschutz und -anpassung sichtbar gemacht,
- Ziele festgelegt,
- Maßnahmen ausgewählt und umgesetzt werden.

Eine Reihe von Förderprogrammen und Auszeichnungssystemen unterstützen die Kommunen bei der Erarbeitung und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Als Beispiele können etwa die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und die damit verbundene Kommunalrichtlinie sowie der European Energy Award genannt werden. Des Weiteren gibt es auf der Beratungsebene das „Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz“ zur BMUB Förderung oder die EnergieAgentur NRW.

Förderungsmöglichkeit:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/fokusberatung>

[https://foerdernavi.energieagentur.nrw/detail.asp?antragsteller=-](https://foerdernavi.energieagentur.nrw/detail.asp?antragsteller=-3%3B&fgid=18&senden=Ergebnisliste&fid=209)

[3%3B&fgid=18&senden=Ergebnisliste&fid=209](https://foerdernavi.energieagentur.nrw/detail.asp?antragsteller=-3%3B&fgid=18&senden=Ergebnisliste&fid=209)

Dieses Klimaschutzkonzept wird ist gute Grundlage für die Arbeit des „Runden Tisches“ sein.

2. Antrag auf die Einrichtung einer Personalstelle (Voll-/Teilzeit) als KlimaberaterIn/KlimaschutzmanagerIn zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und weiterer Klimakonzepte in der Gemeinde Wadersloh

Begründung:

Wie während der Ratssitzung des Umweltausschusses am 04.09.2019 deutlich wurde, gibt es keine bestehende Personalstelle in der Gemeindeverwaltung, die das Thema „Klimaschutz“ als Hauptaufgabe fokussiert bearbeitet. Die Gemeinde Wadersloh benötigt aus unserer Sicht ein „Gesicht“ fürs Klima. Ein/e KlimaschutzmanagerIn sollte bei der Bearbeitung des o.g. Klimaschutzkonzeptes unterstützend tätig werden. Aufgabeninhalt sollte die Erfassung der derzeitigen Treibhausgasemissionen unter Beteiligung eines externen Beraters sein, um Maßnahmen und Ziele zur Emissionsreduzierung für die kommenden Jahre zu erarbeiten.

Bei einer Teilzeitstelle wäre zu überlegen, ob mit Nachbarkommunen ein Jobsharing-Modell denkbar wäre.

Ein weiterer Themenschwerpunkt der/des KlimaschutzmanagerIn sollte der Ausbau eines Klimanetzwerkes aus Bürgern, Vereinen, Initiativen und Gemeindeverwaltung sowie Politik sein, um kontinuierliche Projekte sowie Einzelmaßnahmen in Konzeption und Umsetzung zu unterstützen.

Hinweis auf das Förderprogramm Kommunalrichtlinie 2019: Kommunales Netzwerk Klima:

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/netzwerke>

Kommunen, mit vergleichbarer Einwohnerzahl, wie z.B. Ostbevern oder Neuenkirchen aus dem Münsterland zeigen, dass kleine Kommunen ein Klimaschutzkonzept erstellen und KlimamanagerInnen beschäftigen können.

<https://www.neuenkirchen.de/wirtschaft/klimaschutz>

Wir hoffen sehr, dass diese Anträge durch Sie und dem Rat unterstützt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Grunwald Liesborner Str. 29, 59329 Wadersloh (02523/953744)

Ruth Lutterbüse

Andrea Menne

Mariele Menne

Rita Austerhoff

Christian Lutterbüse

Andreas Steiling

Ursula Steiling

Birgit Rothfeld

Hubert Laumeier